



ARGUS Steiermark

DIE RADLOBBY

Hafnerriegel 70, A 8010 Graz www.graz.radln.net argus-stmk@gmx.at

14.10.2009

Presseinformation

Regenzeit = auch Radelzeit

ARGUS gibt wetterfeste Tipps

„Es gibt kein schlechtes Radlwetter, es gibt nur nicht passende Kleidung“. Die Radlobby ARGUS Steiermark unterstützt jene RadlerInnen, die sich auch durch das feuchtkalte Herbstwetter nicht aus dem Sattel bringen lassen, durch Tipps und eine aktuelle Übersicht in Sachen Regenschutz und seine Kosten.

Atmungsaktive Textilien gibt es in den Kategorien Hardshells und Softshells. Während Hardshells grundsätzlich wasserdicht sind, sind Softshells nur wasserabweisend. Sie punkten mit hohem Tragekomfort dank des elastischen Gewebes. Atmungsaktive Stoffe funktionieren am besten in Kombination mit Funktionsmaterialien, die Feuchtigkeit vom Körper wegbefördern und abgeben.

Business-Kleidung wie Anzug oder Kostüm fühlt sich schnell klamm an. Darüber getragene Regenkombinationen aus Jacke und Hose oder ein Poncho bzw. eine Pelerine sind deswegen beliebt. Es gibt leichte Varianten, die bei/im Regenfall schnell hervorgeholt werden können, Jacken, leichte für Kurzstrecken, robuste für Viel- und SportfahrerInnen. Mittlerweile gibt es sogar atmungsaktive und wasserdichte Mäntel.

Regenhosen, die über die „normale“ Hose angezogen werden, sind mit komplett geschlossenen Beinen oder mit eingearbeiteten Reißverschlüssen zu haben. Wasserdichte Hosen überzeugen im Dauerregen, drinnen entwickelt sich jedoch rasch ein warmes Mikroklima.

Es gibt auch Regenhosen, die wie eine Schürze über die Oberschenkel gestülpt werden. Sie lassen die Hinterseite der Beine zwar frei, sind aber luftiger. Günstige Ponchos/ Pelerinen finden wegen der größeren Bewegungsfreiheit und des geringeren Volumens, die sie im verpackten Zustand beanspruchen, Anklang: Der vordere Teil bedeckt den Lenker und die Oberschenkel. Minuspunkte: Gegen Spritzwasser an den Beinen sind sie machtlos und beim sportlichen Fahren sperrig und hinderlich.

Praktisch sind Accessoires für Kopf und Fuß wie wasserdichte Schuhe und Socken, Radgamaschen, die über die Schuhe gestülpt werden können, Kappen mit Schirm für Brillenträger und Überzieher für Fahrradhelme.

Und die Kosten? Bei einem Poncho/ einer Pelerine von guter Qualität ist man mit € 30.- dabei, Hardshell-Jacken gibt es ab € 80.- bis € 270.-, Softshell-Markenware liegt irgendwo dazwischen. Für eine passable Hose muss man mindestens € 50.- und bis zu € 190.- auslegen, Überschuhe (Gamaschen) schlagen sich mit € 40.- bis € 50.-, wind- und wasserdichte Handschuhe mit vergleichbarer Auslage zu Buche.*

Abgesehen von der schützenden Bekleidung wissen der/die gelernte AlltagsradlerIn, wie man mittels geschickter Zeiteinteilung für Fahrten (weniger sensibel sind bekanntlich Heimwege, nach denen Dusche, Handtuch und trockene Kleidung warten) mit dem Rad passabel auch durch trübe Tage navigiert. „Wichtig gerade bei Schlechtwetter ist eine gute Lichtanlage und eine die

Ausstattung mit Reflektoren“, weist ARGUS Steiermark-Obfrau Heidi Schmitt auf die Prämisse „Sichtbar ist sicherer“ hin.

Fazit: Die Regenbekleidung sollte je nach Distanz und Wegezweck gewählt werden. So reicht etwa ein günstiger Regenponcho für kurze Fahrten aus, wasserabweisende Materialien sind bei leichtem Nieselregen angesagt und eine Regenkombi schützt bei langen Strecken und Dauerregen, wobei für hochwertige Markenprodukte schon ganz ordentlich in die Tasche gegriffen werden muss.

Rückfragen bitte unter:

Dr. Heidi Schmitt 0676 68 57 558

(* unverbindliche Richtwerte, Referenz K&Ö GigaSport Graz)